

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Beteiligung:

Betreff:

**Aktionstag "Lebendiger Neckar"
am 20. Juni 2010**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Sportausschuss	21.04.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Kulturausschuss	29.04.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Gemeinderat	20.05.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Sportausschuss, der Kulturausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen zum Aktionstag „Lebendiger Neckar“ am 20. Juni 2010 zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1 UM 8	+	Umweltverträglichen Verkehr fördern Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative fördern Begründung: Der Leitgedanke des Aktionstages „Lebendiger Neckar“ ist es, den unteren Neckar als Erlebnis- und Erholungsraum zu erfahren, ohne das Auto dafür zu nutzen. Ziel/e:
KU 1 KU 2	+	Kommunikation und Begegnung fördern Kulturelle Vielfalt unterstützen Begründung: Vereine, Verbände, Gruppen, Schulen und Privatpersonen sprechen Bürgerinnen und Bürger jeder Altersschicht mit vielfältigsten Aktionen und kulturellen Programmen an. Ziel/e:
RK 1	+	Nachbarschaftliche und kooperative interkommunale Zusammenarbeit fördern Begründung: Kooperationsveranstaltung mit den Kommunen am unteren Neckar zwischen Mannheim und Eberbach sowie dem Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim und der AOK Rhein-Neckar-Odenwald.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Bereits zum neunten Mal in Folge findet am Sonntag, dem 20. Juni der Aktionstag „Lebendiger Neckar“ statt.

Inzwischen hat sich der Aktionstag zu einer gemeinsamen Großveranstaltung aller am Unteren Neckar liegenden Kommunen entwickelt. Somit sind der Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim und die Kommunen Mannheim, Ilvesheim, Edingen-Neckarhausen, Ladenburg, Heidelberg, Neckargemünd, Neckarsteinach, Hirschhorn und Eberbach enge Kooperationspartner.

Ziel des Aktionstages ist es, die Flusslandschaft zu Fuß, per Rad, mit Inline-Skates und Rollstühlen sowie vom Neckar aus zu erleben und als Naherholungsraum neu zu entdecken. Verantwortlich für die Organisation in Heidelberg ist die Abteilung Gesundheitsförderung beim Amt für Sport und Gesundheitsförderung.

In den vergangenen Jahren führte die Route des „Lebendigen Neckars“ in Heidelberg entlang des nördlichen Neckarufers von der Posseltstraße bis nach Ziegelhausen. Diese Strecke war komplett für den motorisierten Autoverkehr gesperrt.

Durch die Großbaustelle „nördliches Neckarufer“ kommt es in diesem Jahr allerdings zu wesentlichen Einschränkungen der Aktionsstrecke. Aus Sicherheitsgründen müssen die Aktionen auf den Bereich zwischen Ernst-Walz-Brücke im Westen und dem Schiffsrestaurant im Osten begrenzt werden. Alle Aktionen östlich davon bis Ziegelhausen Mitte müssen entfallen. Für die Akteure, die sich in den letzten Jahren in diesem Bereich präsentiert haben, bedeutet das, dass sie in diesem Jahr ihren gewohnten Platz nicht einnehmen können. Es wurden aber für diese Vereine, Organisationen und Institutionen Ausweichmöglichkeiten gesucht und angeboten. Um dieser Situation gerecht zu werden, wird es in diesem Jahr zusätzlich neben dem RNF-Truck noch eine weitere Bühne geben, damit jede Band und Tanzgruppe ihr Programm durchführen kann. Normalerweise steht diese Bühne im Bereich der Alten Brücke. Das Programm im Bereich der Neckarwiese wird bedarfsgerecht erweitert.

Trotz dieser gravierenden Einschränkungen haben wieder mehr als 130 Vereine, Organisationen, Gruppen, Institutionen, Firmen, Schulen, Verbände und Privatpersonen ihre Mitwirkung zugesagt. Als Akteure sind dabei:

- Sportkreis, Sportvereine
- Seniorenzentren
- Behindertenorganisationen
- Krankenkassen
- Landschafts- und Forstamt Heidelberg
- DRK und DLRG
- Schulen, Kindertagesstätten
- Heidelberger Solarschiffahrtsgesellschaft
- Heidelberger Zoo
- Heidelberg Marketing GmbH
- Gaststätten
- Umweltverbände
- Künstlerinnen und Künstler
- Kirchen
- Selbsthilfegruppen

Diese interdisziplinäre Mischung macht den besonderen Reiz des Heidelberger Programms aus. Allerdings gelingt dieses breitgefächerte Programm in diesem Umfang nur durch das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger jeder Altersgruppe in Heidelberg. Kein Beitrag der beteiligten Akteure wird finanziell honoriert; auch alle Bands treten unentgeltlich auf.

Eine Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen, Vorfürungen und Mitmachangebote sowie Live-Musik, tänzerische, akrobatische und kulturelle Darbietungen auf vier Bühnen locken die Besucherinnen und Besucher.

Rundfahrten auf dem Neckar, ein Kinderflohmarkt, eine Künstlermeile sowie eine Segelflugschau sind neben einem chinesischen Dorf, einem Erwachsenen-Fitness-Spielplatz, Baumklettern, Fahrten mit dem Hubsteiger, Ponyreiten sowie waghalsigen Sprüngen mit Mountainbikes in den Neckar nur einige der zahlreichen faszinierenden Attraktionen.

Für das leibliche Wohl ist mit umfangreichen kulinarischen Angeboten aus verschiedenen Kontinenten entlang der gesamten Strecke gesorgt.

Der „Lebendige Neckar“ ist inzwischen zu einer festen Größe im kulturellen Leben Heidelbergs geworden und lockte im letzten Jahr mit seinen vielfältigen und attraktiven Angeboten über 20.000 Besucherinnen und Besucher an das Flussufer in Heidelberg.

Zuständig für die Organisation des Aktionstages, von Beginn der Vorbereitungsphase Ende des Vorjahres bis Juli des laufenden Jahres, ist eine Teilzeitkraft der Abteilung Gesundheitsförderung beim Amt für Sport und Gesundheitsförderung.

Die Gesamtkosten der Veranstaltung belaufen sich auf ca. 25.000 €.

Hiervon entfallen 12.000 € auf die Wasser- und Stromversorgung, die Bereitstellung von WC-Wagen sowie die durchzuführenden Straßensperrungen. All diese Leistungen werden vom Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung erbracht.

Weitere 8.000 € werden für die Bereitstellung der vier Bühnen einschließlich des Equipments und der Moderation ausgegeben. Zu erwähnen sind hier insbesondere die vielfältigen Auftritte der Heidelberger Schulen und Vereine. Auch treten professionelle Bands ohne jegliches Honorar auf diesen Bühnen auf.

Die restlichen 5.000 € entfallen auf die begleitende Öffentlichkeitsarbeit, die teilweise mit den anderen beteiligten Kommunen abgestimmt wird.

Die Angebote und Aktivitäten im Heidelberger Stadtgebiet werden detailliert in einem eigenen Programm aufgelistet, das in einer Stückzahl von 20.000 erscheint. Dies wird gemeinsam mit dem Faltblatt der Region verteilt und liegt ab Mitte Mai auch in allen Bürgerämtern und vielen öffentlichen Einrichtungen kostenlos zur Mitnahme aus.

Die beteiligten Kommunen führen an gemeinschaftlicher Öffentlichkeitsarbeit durch:

- gemeinsames Faltblatt der Region und Plakate - „Lebendiger Neckar und AOK-Radsonntag“
- gemeinsame Pressekonferenz am 11.06.2010; Presseberichte in allen regionalen Zeitungen
- gemeinsame Internetseite zur Gesamtktion (www.lebendigerneckar.de)
- Werbung auf den Internetseiten aller beteiligten Kommunen
- Presseberichte im Mannheimer Morgen, in der Rhein-Neckar-Zeitung sowie den Stadtteilzeitungen

Zwei Wochen vor dem Aktionstag werden insgesamt 32 Fahnen auf der Ernst-Walz-Brücke, der Theodor-Heuss-Brücke sowie am Karlstor und beim Rathaus gehisst.

Alle wichtigen Informationen rund um den Aktionstag sind im Internet zu finden unter www.heidelberg.de oder unter www.lebendigerneckar.de.

Das Faltblatt der Region sowie das Heidelberger Programm werden Anfang Mai 2010 in digitaler und am 18. Mai 2010 in Papierform an die Gemeinderäte verschickt.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner